



Newsletter 1 / 2008 Thüringer AIDS-Prävention

*Sehr geehrte Netzwerkpartner,
sehr geehrte Damen und Herren,*

ich freue mich, Ihnen heute den ersten Newsletter der Thüringer AIDS-Prävention (TAP) vorstellen zu dürfen. Mit diesem Newsletter soll der aktuelle Daten-, und Sachstand zur AIDS-Prävention auf Bundes-, und Landesebene zusammengefasst und den Netzwerkpartnern in Thüringen zur Verfügung gestellt werden. Einen Schwerpunkt dabei bilden die Informationen zu den Tätigkeiten, Projekten und Terminen der TAP und der Netzwerkpartner in Thüringen. Im Netzwerk der Thüringer AIDS-Prävention sind Personen und Institutionen vertreten, die auf dem Gebiet der HIV/ AIDS Prävention tätig sind. Dies sind u. a. Präventionsfachkräfte, sowie Fachkräfte für Gesundheitsförderung und Jugendarbeit an den Gesundheits-, und Jugendämtern der Landkreise und kreisfreien Städte, Vereine, regionale und überregionale AIDS-Hilfen, sowie Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen. Im Anhang befindet sich eine Übersicht über die Netzwerkpartner in Thüringen. Der TAP Newsletter wird zukünftig halbjährig erstellt und per Mail an alle Netzwerkpartner und Interessierte versandt.

Wie einige von Ihnen bereits wissen, habe ich, Melanie Schönheit (Dipl. Gesundheitswirtin) die Stelle der TAP seit Januar 2008 übernommen. Frau Peter, die seit 13 Jahren die Aufgaben der TAP wahrgenommen hat, wurde zum 31.12.2007 in ihren wohlverdienten Ruhestand entlassen.

Ein paar Daten zu meiner Person:

Alter: 28 Jahre

Wohnort: Weimar

Familienstand: Verheiratet, 1 Sohn

Studium: Hochschule Magdeburg- Stendal Gesundheitsförderung- und management

Berufliche Tätigkeit: wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesverband der Unfallkassen in München, Mitarbeiter im betrieblichen Gesundheitsmanagement bei der IKK Thüringen in Erfurt.

Inhalte des 1. Newsletters:

1. Aktuelle Datenlage Weltweit, Deutschland und Thüringen
2. Neues auf dem Gebiet der AIDS-Prävention
3. Stellungnahme der BZgA, DAH und des RKI zur EKAF Studie
4. Themenschwerpunkte der Thüringer AIDS-Prävention (TAP) 2008
5. Aktuelle Berichte der AIDS-Hilfen / Netzwerkpartner
6. Termine
7. Materialien

Zu den Inhalten:

1. Aktuelle Datenlage Weltweit, Deutschland und Thüringen

Weltweit

Trotz aller Mühen im Kampf gegen AIDS haben sich im Jahr 2007 2,5 Millionen Menschen neu mit HIV, dem Auslöser der tödlichen Immunschwäche infiziert. Das berichtet das Aidsprogramm UNAIDS der Vereinten Nationen. Es rechnet mit 2,1 Millionen HIV/AIDS-Todesfällen 2007. Weltweit leben nach den neuesten Berechnungen Ende 2007 etwa 33,2 (30,6 – 36,1) Millionen Menschen mit HIV/AIDS. Der jüngste UN-Aidsbericht korrigiert damit die Schätzung der Gesamtzahl der HIV-Infizierten auf der Grundlage verbesserter Daten um 16% verglichen mit der Vorjahresschätzung nach unten. Unter den Betroffenen sind 15,4 Millionen Frauen und 2,5 Millionen Kinder. Quelle: www.rki.de

Aktuelle Datenlage Deutschland

Epidemiologische Kurzübersicht vom Robert-Koch-Institut:

| | |
|---|----------|
| Menschen, die Ende 2007 mit HIV/ AIDS leben: ~ 59.000 | |
| Männer | ~ 49.000 |
| Frauen | ~ 10.000 |
| Kinder | ~ 350 |

| | |
|--------------------------------------|---------|
| Zahl der HIV-Neuinfektionen | |
| in Deutschland im Jahr 2007: ~ 3.000 | |
| Männer | ~ 2.400 |
| Frauen | ~ 600 |
| Kinder | ~ 25 |

Quelle: www.rki.de

Differenziertere Angaben zur Verteilung nach den Infektionswegen finden Sie auf den Seiten des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de) oder auf der Homepage der TAP (www.abethur.de).

Aktuelle Datenlage Thüringen

Epidemiologische Kurzübersicht vom Robert-Koch-Institut:

| | | |
|--|--|-------|
| Menschen, die Ende 2007 mit HIV/ AIDS leben: ~ 250 | | |
| Männer | | ~ 175 |
| Frauen | | ~ 75 |
| Kinder | | ~ 5 |

| | | |
|---------------------------------|--|------|
| Zahl der HIV-Neuinfektionen | | |
| in Thüringen im Jahr 2007: ~ 30 | | |
| Männer | | ~ 25 |
| Frauen | | ~ 5 |
| Kinder | | < 1 |

Quelle: www.rki.de

Differenziertere Angaben zur Verteilung nach den Infektionswegen finden Sie auf den Seiten des Robert-Koch-Institutes (www.rki.de) oder auf der Homepage der TAP (www.abethur.de).

2. Neues auf dem Gebiet der AIDS-Prävention

Bundeswettbewerb Aidsprävention 2008

*Der Bundeswettbewerb Aidsprävention ist ein gemeinsames Projekt der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) mit dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V. (PKV) und dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG). **"Neue Wege sehen, neue Wege gehen"** - unter diesem Motto ruft der neue Bundeswettbewerb Aidsprävention erstmalig dazu auf, neuartige, außergewöhnliche und nachahmenswerte Projekte einzureichen. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich auch thematisch neuen Herausforderungen stellen und so Innovation unter Beweis stellen. Dazu gehören zum Beispiel die Themen von möglichst frühzeitigem Testen, der nach wie vor hohen Ansteckungsgefahr trotz verbesserter Behandlungserfolge und der Schutz vor weiteren, sexuell übertragbaren Krankheiten. Der neue Bundeswettbewerb Aidsprävention wird 2008 zum ersten Mal ausgelobt. Insgesamt werden für die prämierten Ideen und Projekte Preisgelder in Höhe von 30.000 EUR verliehen. Diese Preisgelder sollen den prämierten Projekten in Höhe von minimal 1.000 EUR bis maximal 10.000 EUR zu Gute kommen.*

Teilnehmen können Initiativen, Vereine, Institutionen, Beratungsstellen, Jugendgruppen und Schulen, die ihre Projektideen, begonnene oder bereits abgeschlossene Projekte einreichen.

Weitere Infos unter: www.wettbewerb-aids.de

MSM* Bundeskampagne „Was bist du dir wert?“

Zur Verstärkung der bundesweiten HIV-Prävention wird 2008 die Kampagne für MSM „Was bist du dir wert?“ gestartet. Ziel dieser Kampagne ist es, Gesundheitsgewinne zu vermitteln sowie eine Wertschätzung, die u.a. eine Stabilisierung der Safer-Sex-Motivationen erreichen soll. Hierfür wird eine Internet-Plattform etabliert, die das Thema für die Zielgruppe aufgreift und einladen soll, sich mit den Themen und Menschen der Kampagne auseinander zu setzen. Die Kampagne wird aller Voraussicht nach im Herbst starten.

3. Stellungnahme der BZgA, DAH und des RKI zur EKAF Veröffentlichung

Die bewährten Präventionsbotschaften zum Schutz vor HIV/AIDS gelten nach wie vor

Köln/Berlin, 27. Februar 2008

*Anlässlich einer Veröffentlichung der Schweizer Eidgenössischen Kommission für Aidsfragen (EKAF) in Bern weisen die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), das Robert Koch-Institut (RKI) sowie die Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) gemeinsam darauf hin, dass nach wie vor die zentrale Botschaft gilt: **Safer Sex, also Kondomnutzung, ist der entscheidende Schutz vor HIV und reduziert deutlich das Übertragungsrisiko auch für andere sexuell übertragbare Erreger.** Die allgemeine Gefährdungslage ist grundsätzlich unverändert und ebenso die Notwendigkeit, sich bei sexuellen Risiken mit Kondomen gegen HIV zu schützen.*

Die EKAF hatte im Januar 2008 Ergebnisse einer Studienanalyse zur Infektiosität HIV-infizierter Menschen, die unter einer wirksamen antiretroviralen Therapie stehen, veröffentlicht. Die EKAF kam zu dem Ergebnis, dass unter sehr eingeschränkten, vom Arzt kontrollierten Bedingungen HIV-Infizierte das HI-Virus über Sexualkontakte nicht weitergeben.

Die Veröffentlichung der EKAF wird in der Fachöffentlichkeit sehr kontrovers diskutiert. So wird insbesondere befürchtet, dass die Veröffentlichung fälschlich als Entwarnung

verstanden wird. Auch beziehen sich die der Schweizer Empfehlung zugrunde gelegten Studien auf die heterosexuelle Übertragung. In Deutschland sind die meisten HIV-infizierten Personen jedoch Männer, die Sex mit Männern haben. Für die Übertragungswege bei homosexuellen Sexualkontakten gibt es keine vergleichbaren Daten.

4. Themenschwerpunkte der Thüringer AIDS-Prävention (TAP) 2008

Die Aufgaben der Thüringer AIDS-Prävention umfassen im Wesentlichen:

- *den Aufbau und die Betreuung eines Netzwerkes zur AIDS-Prävention,*
- *die Kooperation und die Koordinierung der AIDS-präventiven Arbeit in Thüringen,*
- *die Gewinnung sowie die Aus-, und Fortbildung neuer Multiplikatoren auf dem Gebiet der AIDS-Prävention und Sexualpädagogik,*
- *die Durchführung von Fachtagen zu Themen der AIDS-Prävention und Sexualpädagogik,*
- *Öffentlichkeitsarbeit,*
- *sowie individuelle Beratungen.*

Für das Jahr 2008 sind folgende Themenschwerpunkte von der TAP geplant:

Kondomwettbewerb für Erfurter Schüler

Der Kondomwettbewerb wird erstmalig in diesem Jahr von der TAP ausgelobt und richtet sich an alle Erfurter SchülerInnen ab der 9. Jahrgangsstufe. Die Idee stammt von der Landesvereinigung Schleswig-Holstein, die diesen Wettbewerb im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt hat. In Form eines Kreativwettbewerbes werden die Schüler und Schülerinnen aufgefordert eine Kondomverpackung zum Thema Prävention von HIV und AIDS neu zu gestalten. Somit soll die Auseinandersetzung mit dem Thema HIV und AIDS intensiviert werden. Das Siegermotiv wird in Form eines Pocket-Kondoms gedruckt und mit einem Taschengeld prämiert. Die Umsetzung erfolgt mit Unterstützung des Erfurter Schulamts. Im April wurden die Anschreiben und Vorlagen über das Schulamt an alle Schulen in Erfurt verteilt. Der Bewerbungsschluss ist der 10. Juli 2008. Die Bewertung, die Endauswahl und der Druck der Kondome erfolgen dann in der zweiten Hälfte des Jahres. Die Firma AMOR Gummiwaren GmbH übernimmt den Druck der Pocket-Kondome.

Homepage der TAP

Die Thüringer AIDS-Prävention ist auf der Homepage der AGETHUR vertreten (www.abethur.de). Seit Januar stehen hier Informationen der Thüringer AIDS-Prävention zur Verfügung. Unter anderem werden die Aufgaben und die Angebote der TAP beschrieben sowie Fachtagungen, Seminare und Schulungen bekannt gegeben. Zum Download stehen bereit: eine Liste der Netzwerkpartner, die aktuelle epidemiologische Datenlage und eine Literaturliste zu HIV/ AIDS und Sexualpädagogik.

Multiplikatorenfortbildung

Die Vernetzung und Weiterbildung der Multiplikatoren auf dem Gebiet der HIV und AIDS-Prävention bleibt wiederum ein wichtiger Bestandteil der Thüringer AIDS-Prävention.

In diesem Jahr sind als Fortbildungsveranstaltung und zum Erfahrungsaustausch für die Multiplikatoren und Interessierte zwei Fachtagungen geplant.

Die 1. Fachtagung fand am 8. April 2008 zum Thema „Teenagerschwangerschaften“-Hilfen für die Beratungs- und Präventionsarbeit statt. Fachreferent war Herr Martin Gnielka vom Institut für Sexualpädagogik in Dortmund. In drei Kleingruppenarbeiten wurden ergänzend zu den theoretischen Hintergründen Praxisberichte aus der Region vorgestellt. Darunter der Hebammenlandesverband, der Caritasverband und die DRK Schwangerschaftsberatungsstelle Pöbneck. Die Fachtagung wurde von über 80 Teilnehmern aus unterschiedlichsten Institutionen besucht. Bilder von der Fachtagung können Sie unter www.abethur.de einsehen.

Die 2. Fachtagung ist für den **21. August 2008** geplant. Das Thema der Fachtagung lautet: „Sexuell übertragbare Krankheiten“ - Aktuelle Datenlage und Präventionsmöglichkeiten. Hintergrund der Themenwahl sind die steigenden Neuinfektionen sexuell übertragbarer Krankheiten, insbesondere die Syphiliszahlen und die Coepidemie bei HIV+ Menschen hauptsächlich in der Betroffenenengruppe MSM.

1. Netzwerktreffen HIV / AIDS Prävention Thüringen

Die TAP plant neben den regelmäßigen Fachtagungen ein jährlich statt findendes Netzwerktreffen für alle Akteure auf dem Gebiet der HIV und AIDS Prävention. Ziel des Netzwerktreffens soll es sein, alle Netzwerkpartner regelmäßig in einem Treffen über den aktuellen Sachstand zur AIDS-Prävention in Form von Fachbeiträgen zu informieren.

Darüber hinaus sollen intensive Diskussionen zu einzelnen Themen stattfinden und auch regionale Netzwerke und Kooperationen geschlossen werden. Ein inhaltlicher Schwerpunkt wird auch das sexualpädagogische Projekt „Love Island“ sein. Das erste Netzwerktreffen ist für den 15. Oktober 2008 in Erfurt, in der Rotunde des neuen Regierungsviertels geplant.

In den nächsten Wochen werden potenzielle Netzwerkpartner von der TAP angeschrieben und mittels eines Fragebogens zur Netzwerkmitarbeit befragt. Falls Sie keinen Fragebogen erhalten und Interesse an der Mitarbeit haben, melden Sie sich bitte bei der TAP.

Projektstand „Love Island“ und Ausblick

Die bestehenden 5 „Love Island“ Nutzer in Thüringen treffen sich zweimal im Jahr zum Erfahrungsaustausch. Ein erstes Treffen fand am 8. Januar in der AGETHUR statt. Dabei wurden sowohl positive als auch negative Aspekte der Projektdurchführung mit „Love Island“ diskutiert. Das zweite Treffen findet im Rahmen des 1. Netzwerktreffens am 15. Oktober 2008 statt.

Multiplikatorenschulungen

Um auch in diesem Jahr eine Multiplikatorenschulung zum Projekt durchführen zu können, wird auf dem Flyer des Arbeitskreises „AIDS und Sexualerziehung“ des Gesundheitsamtes Erfurt die Multiplikatorenschulung beworben. Weiterhin wird nach Absprache mit dem Jugendamt Erfurt, den Jugendsozialarbeitern der Stadt Erfurt die Möglichkeit gegeben, an der Schulung teil zunehmen. Die Multiplikatorenschulung ist für den 26. November 2008 geplant. Von 10 bis 16 Uhr findet die Schulung in den Räumlichkeiten vom Büro Impuls, Arndtstr. 1, in Erfurt statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der TAP oder schauen auf die Homepage der TAP, dort finden Sie auch das Anmeldeformular.

Seminare

Die Deutsche AIDS Hilfe (DAH) bietet ein breites Seminarangebot an, das Sie nutzen können. Unter anderem können Sie Grundlagen-, und Aufbau-seminare zu unterschiedlichsten Themen besuchen.

Das komplette Angebot der DAH können Sie als pdf Dokument nachlesen und auch als Printmedium auf der Homepage der DAH (www.aidshilfe.de) bestellen.

5. Aktuelle Berichte der AIDS-Hilfen / Netzwerkpartner

AIDS-Hilfe Unstrut Hainich e.V.

Die AIDS-Hilfe Unstrut-Hainich e.V. deckt den aidspräventiven Bedarf für fünf Landkreise ab (Unstrut-Hainich, Eichsfeld, Kyffhäuser, Nordhausen und Gotha). Neben der Beratung und Betreuung finden in den Schulen Präventionsveranstaltungen statt.

Adresse: AIDS-Hilfe Unstrut-Hainich e.V.
Herr Thomas Kohler
Karl-Liebknecht-Str. 26
99974 Mühlhausen
Tel.: 03601 / 446218
Email:ah99974@t-online.de

AIDS-Hilfe Thüringen e.V.

Die AIDS-Hilfe Thüringen e.V. bietet dieses Jahr die medizinische Rundreise zum Schwerpunktthema „Beratung von HIV positiven MigrantInnen und Ansätze zur Prävention für Fortgeschrittene“ an. Ein erster Termin im März musste aufgrund von geringer Teilnahme abgesagt werden. Ein neuer Termin steht noch nicht fest. Anmeldungen werden jedoch entgegengenommen.

Weiterhin wird es eine personelle Veränderung in der AIDS-Hilfe Thüringen e.V. geben. Herr Gans wird die Nachfolge des bisherigen HIV-Fachberaters Herrn Kritz antreten und übernimmt die HIV-Fachberatung ab dem 19.05.08.

Adresse: AIDS Hilfe Thüringen e. V.
Windthorststr. 43 a
99096 Erfurt
Tel.: 0361 / 7312233
Email:info@erfurt.aidshilfe.de

AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V.

Die AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V. hat dieses Jahr ihre medizinische Rundreise zum Thema „Wirkungen und Nebenwirkungen der HIV Therapie, Therapieumstellung und Nebenwirkungsmanagement“ angeboten. Das Seminar fand am 17. April 2008 statt. Ganzjährig finden zudem Schul-, Projekt- und Workshopveranstaltungen mit verschiedenen Zielgruppen und zu unterschiedlichsten Themen statt.

Die HIV-Antikörpertestberatung sowie die Möglichkeit des Tests in der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen wird weiterhin angeboten.

Die Betreuung HIV-positiver und an AIDS erkrankter Menschen, die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Thematik sowie das Bestreben Toleranz und Akzeptanz für infizierte Menschen zu schaffen, stellt nach wie vor die Hauptaufgabe dar.

Adresse: AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen
Frau Sabine John
Erfurter Str. 17
99423 Weimar
Tel.: 03643 / 853535
Email: info@weimar.aidshilfe.de

6. Termine

Termine der TAP 2008

- 21.08. 2. Fachtag zum Thema „STD´s“ Aktuelle Datenlage und Präventionsmöglichkeiten
- 15.10. 1. Netzwerktreffen HIV und AIDS Prävention in Thüringen
- 26.11. Multiplikatorenschulung zum Projekt „Love Island“

Termine der AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen (AHWO) 2008:

- 29.4. Teilnahme am "Tag der gewaltfreien Erziehung" in Weimar
- 8./9.5. Die AHWO präsentiert sich bei der Eröffnung des Köstritzer Spiegelzeltes in Weimar, den Veranstaltungen von Alfred Biolek
- 28./29.5. Infostand bei den Gesundheitstagen im Atrium in Weimar
- 30.5. Beteiligung der AHWO am Streetball-Event in Sömmerda
- 7./8.6. Die AHWO präsentiert sich bei den Veranstaltungen von Sissi Perlinger im Köstritzer Spiegelzelt in Weimar
- 15.6. Teilnahme am Kunstfest des C-Keller in Weimar
- 15.7.-22.7. ist die AHWO bei den verschiedensten Aktionen zum Christopher-Strett-Day in Erfurt beteiligt, die AHWO ist Mitorganisator des CSD, geplant sind bisher u.a.:
- 18.7. Teilnahme am Rathausempfang zum Christopher-Street-Day in Erfurt
- 19.7. Beteiligung am Umzug in Erfurt im Rahmen des Christopher-Street-Day
- 20.7. Organisation und Durchführung der Gedenkveranstaltung für die Rosa Winkel-Häftlinge des KZ Buchenwald

Termine der AIDS-Hilfe Thüringen e.V. 2008

- 23.04. Netzwerktagung Migration, Rathaus Erfurt
- 26.04. 18:30, Konzert: Schandmaul im Stadtgarten Erfurt, Infostand vor Ort
- 16.05. 10 Jahre SwiB-Zentrum - Große Geburtstagsfeier
- Juni Thüringer HIV-Symposium in Jena
- 07.06. Nacht der Solidarität
- 14.06. 10-19 Uhr Tag der offenen Tür, Landtag, Infostand vor Ort
- 18.06. Netzwerktagung Migration, Rathaus Erfurt
- 21.07. Gedenktag für die Drogentoten
- 15.08. ab 16 Uhr, Highfield-Festival, Hohenfelden, Infostand vor Ort
- 03.09. Netzwerktagung Migration, Rathaus Erfurt
- 06.09. 10-16 Uhr, Med. RR HIV-Refresher, SwiB-Zentrum, Referent Bernd
Vielhaber
- 04.11. Namen & Steine, Domplatz, Streetwork
- 01.12. Welt-AIDS-Tag, Anger Erfurt, Streetwork
- 01.12. Welt-AIDS-Tag, Eisenach
- 01.12. Welt-AIDS-Tag, Suhl
- 03.12. Netzwerktagung Migration, Rathaus Erfurt

6. Materialien

Neue DVD - "LOVE LIFE STOP AIDS"

Die neue DVD "LOVE LIFE STOP AIDS" liefert Basisinformationen zu HIV / AIDS und dem Schutz davor in zwölf Sprachen. Sie wurde von der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Bundesamt für Gesundheit entwickelt und von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung für die Situation in Deutschland angepasst. Mit der DVD können Multiplikatorinnen und Multiplikatoren insbesondere neueinreisende Menschen in ihrer Muttersprache erreichen und informieren. Zu beziehen ist die DVD über die BZgA.

* MSM = Männer die Sex mit Männern haben